

# Neudorffs Infodienst Juli 2/26



W. Neudorff GmbH KG  
Postfach 1209  
31857 Emmerthal

## ■ Buchsbaumzünslerlarven fressen jetzt

Die nächste Generation der Buchsbaumzünslerlarven ist geschlüpft und frisst. Kontrollieren Sie daher die Buchsbäume auf Befall. Die Raupen können Sie mit Xentari RaupenFrei\* oder Spruzit AF Schädlingfrei\* bekämpfen. Achten Sie auf eine gleichmäßige Benetzung der Pflanze, spritzen Sie vor allem auch das Gehölzinnere bei Temperaturen unter 25°C.

## ■ Grüne oder braune Schädlinge am Feigenblatt?

In letzter Zeit erreichen uns gehäuft Anfragen zum Feigenblattsauger. Die zunächst grünen Feigenblattsauger-Larven erscheinen ab April und sitzen bevorzugt auf der Blattunterseite, entlang der Mittelrippen. Die Insekten saugen an den Blättern und scheiden einen Teil des Pflanzensaftes wieder aus, dies sorgt für klebrige Beläge auf den Blättern. Oft kristallisiert der Pflanzensaft zu weißen Kügelchen. Ab Juni finden sich dann erwachsene, braun-gefärbte Blattsauger an den Blättern. Dieser Schädling wurde aus dem Mittelmeerraum eingeschleppt und ist seit 2014 auch in Deutschland zu finden. Zur Bekämpfung können Sie bei Zierfeigen Spruzit Schädlingfrei\* oder Spruzit AF Schädlingfrei\* einsetzen. Führen Sie die Behandlung in den Abendstunden durch bei Temperaturen unter 25°C und spritzen Sie die Pflanzen von allen Seiten ein. Die Blattunterseiten behandeln Sie besonders gründlich. Die Spritzung sollte nach einer Woche wiederholt werden.

## ■ Aktuell sind viele Wespen unterwegs

Bekämpfen Sie die Wespennester am oder im Gebäude mit Permanent Wespen- & UngezieferSchaum\*\* oder Permanent Wespen TURBOSpray\*\* an Stellen, wo sie dem Menschen gefährlich werden. Die beste Anwendungszeit ist morgens früh vor Beginn des Wespenfluges. Um Wespen vom Tisch weg zu locken, stellen Sie die Permanent WespenFalle auf. Alternativ vertreiben Sie Wespen vom Tisch mit dem Permanent UngezieferEisSpray.

Häufig stellt sich jedoch die Frage, ob man Wespen überhaupt bekämpfen darf. Die meisten Wespenarten belästigen Menschen und Haustiere nicht und interessieren sich auch nicht für unser Essen. Leider gibt es jedoch in Mitteleuropa zwei Wespenarten (Gemeine Wespe und Deutsche Wespe), die tatsächlich gefährlich für Menschen/Haustiere werden können. Diese beiden Arten sind in ihrem Bestand nicht gefährdet. Sie nisten in Hohlräumen und interessieren sich für menschliche Nahrung. Grundsätzlich unterliegen alle wild lebenden Tiere dem allgemeinen Schutz des Gesetzes (§ 39 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG). Der allgemeine Artenschutz bestimmt, dass Tiere nicht mutwillig oder ohne vernünftigen Grund gefangen, verletzt oder getötet werden dürfen. Die Deutsche Wespe und Gemeine Wespe unterliegen nur dem allgemeinen Schutz und dürfen dann bekämpft werden, wenn dafür ein vernünftiger Grund vorliegt. Ein vernünftiger Grund ist gegeben, wenn sich ein Wespennest dort befindet, wo es unweigerlich zu Konflikten mit Menschen kommen wird, wie z.B. im/am Gebäude, an der Terrasse oder direkt am Fenster im Rollladenkasten. Hier besteht die Gefahr, dass Menschen beim Öffnen des Fensters oder Betätigen der Rollläden gestochen werden. In diesem Fall dürfen Sie das Wespennest bekämpfen.

**Hinweis:** \*Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. \*\*Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

**Beratung:** 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.30 Uhr  
**Infodienst per eMail:** Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!  
**Hinweise zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.neudorff-handel.de/informationen/datenschutz.html](http://www.neudorff-handel.de/informationen/datenschutz.html)**

Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.